

# Neues Konzept zieht mehr Besucher an

Geführte Themenwanderungen um den Erlensee werden fortgesetzt und beleben die Akustikstation



Tintlinge fanden die Teilnehmer des „Herbstzauberspaziergangs“ am Wegesrand. Das Besondere dieser Pilzart: Sie kann ihre Lamellen und ihren Hut selbst verdauen.



In diesem Jahr können Spaziergänger etwas Außergewöhnliches beobachten: Bäume, die zeitgleich Früchte und Blüten tragen.  
Fotos: Stefanie Wellner

Welche unterschiedlichen Fruchtformen gibt es? Was ist der Unterschied zwischen Stieleiche und Traubeneiche? Wie kann man Tanne und Fichte unterscheiden? Wie sehen die Früchte von Mispel oder Erle aus?

von Stefanie Wellner

**Kirchhain.** All das und noch viel mehr beantwortete Astrid Wetzlar beim „Herbstzauberspaziergang“ um den Erlensee. Geführte Themenwanderungen gehören seit diesem Jahr neu zum Konzept des Projekts „Naturerlebnis Erlensee“. Von April bis Oktober widmen sich fachkundige Begleiter immer am zweiten Sonntag im Monat einem Thema.

2018 erhielten die Besucher mit den Touren „Vogelkundliche Lauschwanderung“, „Weltenwanderer“, „Im Wassertropfen“, „Fledermausnacht“, „Spinnenspektakel“ und „Herbstzauber“ einen Einblick in den Lebensraum Erlensee. Der „Herbstzauberspaziergang“ bildete den Abschluss der Saison. Bereits im Februar wird das Tourprogramm aber mit einer Knospenswanderung fortgesetzt.

„Die Wanderungen haben sich bewährt“, erzählte Wetzlar und fügt an: „Damit haben wir nicht mehr nur Zufallsbesucher in der Info- und Akustikstation.“

Die Station ist während der Wanderungen von 14 bis 17 Uhr geöffnet. In dem achteckigen Holzhaus finden etwa 25 Menschen Platz. Für Naturbeobachtungen und Untersuchungen stehen Mikroskope, Stereolupen und weitere Geräte zur Verfügung. „Unser Motto ‚Na-

tur für alle‘ umfasst auch das Prinzip der Inklusion“, erklärte Wetzlar. Hörplätze lassen die Besucher in die akustische Welt des Burgwaldes eintauchen. Mit Hörstift und Kopfhörer können sie sich über die Franzosenwiesen informieren, Tierstimmen am Erlensee hören oder ein Regionalquiz machen.

„Das Projekt ist als Naherholungsgebiet für Kirchhain, aber auch außerschulischer Lernort für die Region gedacht“, schilderte Wetzlar. Kindergärten und Schulklassen haben am Erlensee vielfältige Möglichkeiten, die Natur zu erkunden, unter anderem mit altersgemäßen Rallies, Ratespielen und Entdeckertouren. Nach Absprache mit den Lehrkräften können Themen zu Artenvielfalt und Lebensräumen, Verhalten, Ökologie und Stoffkreisläufe, Naturschutz und Nachhaltigkeit dem Lehrplan entsprechend vermittelt werden.

Das Naturerlebnis Erlensee bietet Kindern die Gelegenheit, ihre Sinne zu schärfen und Forscher zu werden. Sie können zum Beispiel Tiere in der Natur beobachten, Wasserproben nehmen und untersuchen, Einzeller und Algen mikroskopieren, die Wassergüte ermitteln, Pflanzen zu bestimmen lernen, mit Naturmaterialien basteln, auf der Wiese Insekten mit dem Kescher fangen und mit der Stereolupe in bis zu 40-facher Vergrößerung beobachten.

Die Info- und Akustikstation mit dem Rundweg besteht seit 2000 und wurde mit Leader-Mitteln gefördert. Betrieben wird die Station mit Haushaltsmitteln der Stadt Kirchhain und der Hilfe vieler Ehrenamtlicher.

Führungen und Naturerlebnistage sind bei der Stadt Kirchhain buchbar. Weitere Informationen: [www.nizamuseum.de](http://www.nizamuseum.de)